

Henry Ertner

# Deutsch als „Heritage Language“ im Riesengebirge. Eine soziolinguistische und historische Untersuchung

## **Forschungsvorhaben:**

Das Projekt untersucht die intergenerationelle Übertragung der deutschen Sprache bei den nach 1945 in der Tschechoslowakei verbliebenen Sudetendeutschen im Riesengebirge. Im Fokus steht die Frage, ob das traditionelle Verständnis vom Sprachverlust in der dritten Generation in diesem spezifischen Kontext zutrifft.

**Die Hauptforschungsfrage lautet: Das traditionelle Verständnis, dass die „Heritage Language“ in der dritten Generation verloren geht, wird überprüft.**

Weitere Zielsetzungen werden verfolgt:

Identifikation deutscher Muttersprachler Großeltern (G1) und Eltern (G2) im Riesengebirge und Erfassung ihrer Lebensgeschichten mithilfe eines strukturierten Fragebogens. Durch diese Erhebung sollen wichtige Informationen über die Sprach- und Kulturgeschichte der deutschsprachigen Gemeinschaft gewonnen werden.

Ermittlung und Befragung der Enkelkinder (G3) dieser Großeltern, um ihre Erfahrungen, Einstellungen und Kenntnisse in Bezug auf die deutsche Sprache als „Heritage Language“ zu untersuchen. Hierbei wird ebenfalls ein strukturierter Fragebogen verwendet, um umfassend Daten zu erfassen.

Durchführung einer soziolinguistischen Untersuchung, um Deutsch als „Heritage Language“ in der Enkelgeneration zu analysieren. Dabei werden Aspekte wie Sprachkompetenz, Sprachgebrauch und Sprachvariation untersucht, um ein detailliertes Bild der aktuellen Situation der deutschen Sprache bei den Enkelkindern zu erhalten.

Untersuchung der Faktoren, die den Spracherwerb und die Übertragung der deutschen Sprache und Identität von Großeltern und Eltern auf die Enkelkinder beeinflussen. Hierbei werden die Rolle der Familie, des sozialen Umfelds und anderer Einflussfaktoren untersucht, um ein umfassendes Verständnis für den Erhalt und die Weitergabe der deutschen Sprache an die Enkelgeneration zu gewinnen.

Mit der Erreichung dieser Zielsetzungen strebt die Dissertation an, wertvolle Erkenntnisse über den Verlauf und die Dynamik des Spracherwerbs sowie der Identitätsbildung im Kontext der "Heritage Language" Deutsch zu gewinnen.

**Theoretischer Rahmen:**

Das Projekt verbindet Konzepte der Heritage Language-Forschung (Polinsky/Kagan 2007) mit soziolinguistischen Ansätzen zur Sprachminderheitenforschung. Besondere Berücksichtigung findet der historische Kontext der nicht ausgesiedelten Sudetendeutschen.

**Innovation:**

Die Untersuchung schließt eine Forschungslücke, indem sie erstmals systematisch die Sprachentwicklung bei den in der Tschechoslowakei verbliebenen Sudetendeutschen über drei Generationen untersucht und dabei moderne Konzepte der Heritage Language-Forschung auf den spezifischen historischen Kontext anwendet.

**Kontakt:**

Henry Ertner

Professur für Variationslinguistik/Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Universität Augsburg

henry.ertner@icloud.com